

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

49 (18.2.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 49. Zweites Blatt.

Montag, den 18. Februar

1907.

Deutscher Verein für Volkshygiene und Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums.

Donnerstag, den 21. Februar 1907, abends 8 1/2 Uhr,

im großen Rathaussaal

Vortrag des Herrn Dr. med. Wagner — hier:

„Schwangerschaft und Wochenbett“.

Eintritt frei für jedermann. — Auch die Damen sind freundlichst eingeladen.

Versteigerung.

Dienstag, den 19. Februar, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag im Auktionslokal Steinstraße 23 öffentlich gegen bar versteigert:

1 Partie Herren- und Damenschuhe, Konfirmandenanzüge, Burschenanzüge, Anzugstoffe, Stoffreste, versch. Kurzwaren, Cigarren, versch. Liköre, Süßweine, schwarze Thee und sonst noch Vieles, wozu Liebhaber höfl. einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator,

Steinstraße 23, rechter Seitenbau.

Telephon 1916.

Lieferung von blauleinenen Arbeiterjoppen.

2.1. Wir haben in öffentlicher Verbindung zu vergeben:

die Lieferung von 400—500 Stück Arbeiterjoppen aus blauem Leinwandstoff. Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Arbeiterjoppen“ versehen längstens bis **Mittwoch, den 27. Februar 1907, vormittags 10 Uhr**, bei uns einzureichen. Die Joppen müssen im Großherzogtum Baden angefertigt werden.

Das Muster kann bei unserer Dienstkleiderkammer eingesehen werden. Die Lieferungsbedingungen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.

Der Zuschlag erfolgt spätestens am 12. März d. J. Karlsruhe, den 14. Februar 1907.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Bergebung von Schreinerarbeiten.

Die Herstellung von Schreinerarbeiten für die Erweiterung der Geschäftsräume im Rathaus sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Arbeitsverzeichnisse, Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus II. Obergesch. Zimmer Nr. 102, zur Einsicht auf. Ebenfalls sind die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen längstens bis

Freitag, den 22. Februar d. J., nachmittags 4 Uhr,

dem Schluß der Bergebung, einzureichen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1907.

Städt. Hochbauamt. 2.1.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 19. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Herrenrad, 2 Spiegelschränke, 1 Delgemälde, 2 Kanapés, 1 Kommode, 10 Bündel Roggkorn, 1 große Drehbank und 1 Tisch.

Karlsruhe, den 17. Februar 1907.

Vertwart, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 19. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich

versteigern: 1 Brochhaus' Konversations-Lexikon (14. Auflage), 8 Bilder, 2 Kanapés, 2 Buffets, 1 Vogelkäfig mit 6 Vögeln, 6 Vertikos, 3 Spiegel, 4 Waschkommoden, 3 Diwans, 2 Waschtische, 3 Schifftoniers, 2 Nähmaschinen, 1 Schreibtisch, 2 Schreibbureaus, 2 große Kleiderschränke, 7 Spiegelschränke, 2 englische Schlafzimmereinrichtungen, bestehend aus je 2 Bettstellen, 2 Spiegelschränken, 2 Waschkommoden und 2 Nachttischen, ca. 25 m grünen und ca. 50 m roten Plüsch, 3 Fische, 1 Stehpult, 1 Wehzeugschrank, 1 Chaiselongue und verschiedene andere Gegenstände.

Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können eine halbe Stunde vor Beginn derselben im Pfandlokal eingesehen werden.

Karlsruhe, den 17. Februar 1907.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerung.

2.1. Das Großh. Forst- und Jagdamt Karlsruhe versteigert aus Großh. Wildpart, aus den Distrikten des Forstjägers Schäffer und des Forstwartes Ulrich, aus den Abt. IV. 7. Lachenjagen, IV. 5. Reitschulschlag, IV. 4. Hagsfelder Brunnen, IV. 3. Sulzwegschlag und II. 32. Grünerwaldschlag

Freitag, den 22. Februar:

an Dürholz 7 Ster buchene, 817 Ster forlene Scheiter und Rollen, 7 Ster buchene, 319 Ster forlene Prügel.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Parkhaus an der Friedrichstaler Allee.

Teutschneurent.

Stammholz-Versteigerung.

Im Genossenschaftswald Teutschneurent werden am **Montag, den 25. Februar d. J.**

397 forl. Stämme I., II., III. Klasse

versteigert. Zusammenkunft früh 1/2 10 Uhr auf dem Hieb- schlag beim Blankenlocher Weg. Auszüge besorgt Walbhüter Nagel.

Teutschneurent, den 16. Februar 1907.

Der Waldwächter.

Baumann, Bürgermeister.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 2923. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von

rungsvermerk auf den Namen des Glasermeisters Bartholomäus Pfeiffer dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 5. April 1907,

vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 26, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 399, Heft 14, Lsg.-Nr. 5181 c, Haus **Gluckstraße 3**, 2 a 64 qm Hofraute. Hier- auf erbaut ein vierstöckiges Wohn- haus mit fünfstöckigem Treppenhaus und Abortausbau, amtlich geschätzt zu 42 500 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuch- amts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen- falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Ver- steigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag, den 25. März 1907,

vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 26, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegen- stehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder ein- stweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 16. Februar 1907.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Edsheimer. 2.1.

Wohnungen zu vermieten.

* Durlacherstraße 91 ist im 2. Stock auf 1. April eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten; auch kann der Haus- garten mitvermietet werden. Näheres im 1. Stock.

2.1. Leopoldstraße 39 sind in autem Hause auf 1. April der 1. Stock von 3 Zimmern mit Alkov und der 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* 3.2. Schützenstraße 40 ist im Seitenbau im 1. Stock eine Wohnung bestehend aus einem Zimmer, Küche, Keller (Glasabschluß) an einzelne Person oder kinderloses Ehepaar per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

10.2. Sofienstraße 55, nahe der Westendstraße, sind in ruhigem Hause eine Parterrewohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör per 1. April und ebenso eine 5 Zimmerwohnung im 2. Stock per 1. Mai d. J. billig zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 35 im Bureau.

Südweststadt.

Putzstraße 21

ist der 4. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgas, Keller an ruhige Leute auf 1. April zu 840 M zu ver- mieten.

Näheres parterre. 2.2.

Herrschafts-Wohnung.

*3.2. Westendstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badzimmer, Balkons, Küche und Speisekammer, Kellerräumen, 2 Mansarden, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher, wegen Verletzung auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Ca. 450 qm Lagerraum

in festem Lagergebäude mit Gleisanschluss und Aufzug, in Mitte der Stadt gelegen, per sogleich zu vermieten. Näheres im Bureau Sontenstraße 76.

Ein Keller

(Souterrain), 150 qm groß, ist sofort zu vermieten. Näheres Gartenstraße 16 a, Hinterhaus, 3. Stod.

Wohnungs-Gesuch.

* Gesucht auf Juli geräumige 4 Zimmerwohnung in gutem Haus. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1170 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Ein junges Ehepaar sucht per 1. April eine schöne 2 Zimmerwohnung (Vorderhaus) nebst Zubehör. Offerten unter Nr. 1175 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

per 1. Juli eventl. früher für sehr ruhige Familie ohne Kinder eine der Neuzeit entsprechende Herrschaftswohnung, 5-6 geräumige Zimmer, Badzimmer etc., in gutem ruhigen Hause der Weststadt. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1171 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung

von mindestens 8 Zimmern auf 1 oder 2 Stockwerken auf 1. Juli oder Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 1174 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Wohn- und Schlafzimmer,
fein möbliert, sind auf sogleich zu vermieten: Kammerstraße 12, 3 Treppen.

Pension.

— Westendstraße 63, 2 Treppen hoch, ist ein sehr gut möbliertes, großes Zimmer mit vollkommener Pension zu vermieten.

Zwei ordentliche Arbeiter

erhalten Kost und Wohnung: Kronenstraße 34 im 2. Stod.

Zimmer-Gesuch.

* Ein Fräulein sucht per sofort oder 1. März ein gut möbliertes Zimmer mit Frühstück, am liebsten in der Stadt. Adressen sind unter Nr. 1176 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

4500 Mark auszuleihen

als II. Hypothek. Gest. Offerten unter Nr. 1173 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

C. Für eine kleine Familie wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches kochen kann, ebenso zu einer Dame ein Mädchen, das kochen und etwas nähen kann; eine Köchin nach auswärts, welche die feine Küche versteht, bei hohem Lohn und Reisevergütung auf 1. März oder 1. April gesucht. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29.

Köchin.

— Gesucht wird auf 1. März ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, welches selbständig gut kochen kann und dem Zimmermädchen bei der Hausarbeit hilft. Näheres unter Vorlage von Zeugnissen: Moststr. 17, 3. Stod.

Stelle findet

ein junges, anständiges Mädchen, das etwas Handarbeit versteht, zu einer Familie ohne Kinder auf 1. März oder 1. April: Waldstraße 40 a im 3. Stod. 3.3.

Mädchen-Gesuch.

— Ein anständiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten sofort gesucht: Bismarckstraße 41, 1. Stod.

Mädchen gesucht.

* Gesucht bei gutem Lohn ein ordentliches junges Mädchen, das nähen und bügeln kann, als Stütze fürs Weibzeug und ein tüchtiges Hausmädchen. **Hotel Erbprinz.**

Mädchen-Gesuch.

* Ein einfaches, tüchtiges Mädchen wird auf sofort gesucht: Herrenstraße 15 im 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

2.2. Solides, tüchtiges Mädchen für Küche und Haushaltung sofort oder per 1. März gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Näheres Kaiserstraße 164 im 4. Stod.

Köchinnen, Zimmermädchen,
sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts jederzeit gute Stellen. Näheres durch Frau Urban Schmitt **Witwe,** Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

Saisonstellen.

C. Ein Servierfräulein (Anfängerin) findet gute Stelle, ebenso 2 jüngere Mädchen für Silber- und Gläserreinigen, sowie 2 Bügelmädchen für Wäsche. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

Ein jüngeres Mädchen

wird für leichte Näharbeiten und zur Versorgung der Ausgänge gesucht: Kaiserstraße 112 im Laden links.

Kleine Familie

sucht eine zuverlässige, reinliche Frau zum Putzen und Waschen. Anzumelden von 3 bis 4 Uhr: Klaurechtstraße 29, 3. Stod.

Kutscher,

stadtkundig, für Mineralwasserhandlung gesucht. Offerten unter Nr. 1151 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Fuhrknecht,

ein zuverlässiger, kann per sogleich eintreten. **Kübler, Posthalter,** Karl-Wilhelmstraße 42.

Hausbursche

zum sofortigen Eintritt gesucht. **Kreditorei Schwarz,** Karlstraße 49 a.

Hausburschen-Gesuch.

Suche per sofort jungen tüchtigen Hausburschen: **Café Bauer.**

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine fleißige, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen: dieselbe ist auch in jeder Arbeit gewandt. Näheres Akademiestraße 29 im 3. Stod.

Eine Büglerin

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften für in und außer dem Hause. Näheres Dirschstraße 28, parterre.

Verloren

wurde gestern, Sonntag, von der Garten- bis zur Kriegstraße eine goldene Damenuhr mit Studentensektzipfel in Farben. Abzugeben gegen Belohnung bei **Gauger, Rudolfstraße 24 III.**

Kanarienvogel zugeflogen.

Abzuholen gegen Ausweis: Dirschstraße 6.

Haus-Verkauf.

*3.3. Zu verkaufen ist ein neu erbautes, der Neuzeit entsprechendes, in der Weststadt gelegenes 4 Zimmerhaus mit Vorgarten und großem Hintergarten weit unterm Selbstkostenpreis unter günstigen Bedingungen. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Verkaufs-Anzeigen.

Gebrauchte Möbel, Herd und Badewanne sind wegen Wegzug billig zu verkaufen: Ritterstraße 3 im 4. Stod.

2.1. Eine gebrauchte, gut erhaltene **Zinkbadewanne** zu billigem Preis abzugeben bei

Karl Reinhold, Akademiestraße 16, Hinterhaus.

Klavier

wegen Wegzug sehr billig zu verkaufen: Ritterstraße 3 im 4. Stod.

Möbel, noch neu.

*3.1. Ein komplettes englisches, besseres Schlafzimmer, 1 großer und 1 kleiner **Divan, Spiegelschrank** in Nußbaum, 1 schöner, sechsfüßiger **Vertiko, 2 Schreibtische, 2 bessere Betten** mit Rohhaar und Federbett, **Chiffonniere, 2 große Spiegel, einzelnes Bett** mit Rohhaar, **Salontisch** mit 6 besseren Stühlen, schöner **Küchenschrank** und **Herd**, alles wird billig abgegeben: Seubertstraße 2, nächst dem Schlachthof.

Wegen Wegzug von hier

sind billig zu verkaufen: ein großer **Schrank**, ein **Vertiko**, bessere Arbeit, neu, Nußbaum. Näheres Uhlandstraße 26 II rechts.

Kochherde

verschiedener Größe stets auf Lager. Für gute Arbeit, gutes Brennen und Baden Garantie.

M. Eberhard, Schlosserei, Kaiserstraße 225.

Zwei gebrauchte, noch schöne **Herde** sind billig abzugeben.

Kaninchen,

3 **Holländer** und 1 **Silberhase**, sowie **Eistauben**, 1,1 sind zu verkaufen: Gottesauerstraße 8.

Spanische Wand,

3½ bis 4 m lang, und 1 **Küchentisch** werden zu kaufen gesucht. Gest. Offerten an **Mathias Jung,** Sontenstraße 91. *2.1.

Ein Käfig

für einen kleinen Affen, event. Papageikäfig zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1172 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

W. Erb

am Sidellplatz

empfiehlt 3.2.

Maltkartoffeln, Matjesheringe.

Neue Obst- und Gemüse-Konserven,
junge Schnittbohnen p. Dose 36 ¢
Schnittspargeln mit Köpfen p. Dose 85 ¢

Wertheimer Wurstwaren,
jeden Sonntag frisch eintreffend,
Frankfurter Bratwürste,
Schwarzwälder Speck
zum Rohessen.

□ **Großh. Hoftheater.**

„Carmen“, Oper von Bizet. Bizets „Carmen“ hat sich im Laufe der Jahre nicht nur alle Bühnen von Bedeutung erobert, sie ist zur internationalen Repertoire-Oper geworden, in welcher sich die hervorragendsten Sängerinnen des In- und Auslandes um die Titelfigur bemühen, freilich mit oft sehr verschiedenem Gelingen. Man neigt dabei der Meinung zu, daß die deutschen Künstlerinnen am wenigsten für die dramatische Ausgestaltung dieses rätselhaften Zigeunermädchens mit sich bringen, mag sie nun als verliebte Kofette oder als Dirne mit dem Zuge des Fatalismus aufgefaßt werden. Wir haben in Karlsruhe seit der ersten Aufführung der „Carmen“, die in den Anfang der achtziger Jahre fällt, eine nicht geringe Anzahl Vertreterinnen dieser Partie gehört und gesehen, und die beste ist bis heute unsere erste Carmen geblieben, trotz Bellincioni und wie die fremdländischen Gäste sich nannten, unsere unvergessliche Meysenheim, welche hier die Partie freierte. Die Künstlerin war eine Persönlichkeit — das Leben, die Seele, die so blutwarm aus jedem Blick, aus jeder Bewegung des geschmeidigen Körpers dieses sinnlustigen Dämons der Carmen hervorströmte, die heiß verlangende Liebe wie der sinnlose Haß, die lässige Grazie wie die koketten Verführungskünste — alle diese Eigenschaften fanden in dieser Künstlerin einen künstlerisch berechneten Ausdruck. Und so ist in unserer Erinnerung die Carmen der Meysenheim als die beste haften geblieben, trotz Mailhac und Belce-Neuf, trotz Frau Mottl und aller jener Gäste, die sich die Carmen als Paraderolle ausgewählt. Zu den besten, die wir hier in der letzten Zeit gehört haben, gehörte auch Frau Meßger, die in der Darstellung eine Schauspielerin von hervorragender Charakterisierungsgabe und glühvoller Empfindung war. Rosa Ethofer, unsere jetzige Carmen, bietet eine Leistung von einer Reihe interessanter Einzelheiten, die wir gern anerkennen und auch gesanglich kann sich diese Carmen recht wohl hören lassen. Leider litt gestern die Sängerin unter einer bedauerlichen Indisposition, so daß die Partie gesanglich nicht zu der wünschenswerten Entfaltung kam. Auch Hans Buffard hatte abgejagt, so daß man sich nach einem Don José umsehen mußte, da auch unser lyrischer Tenor Jadowker augenscheinlich nicht die Geneigtheit zeigte, die Partie zu übernehmen. Und so anerkennen wir es dankbar, daß der in der letzten Zeit schon mehrfach in Stunden der Not angerufene Herr Basser mann den José sang und sich mit seiner Aufgabe in der anerkanntesten Weise abfaß. Er sang im ersten Akt das Duett mit Micaela mit warmer Empfindung und stellte vor allem auch darstellerisch seinen Mann. Frau von Westhoven sang diesmal die Micaela und erfreute ebenso sehr durch ihre frische, biegsame Stimme, wie sie es in der Darstellung auch in erfreulicher Weise unterließ, der Micaela den Typus eines spanischen Gretchens aufzubringen. Hans Keller ist als Zuniga und Max Büttner als Escamillo bestens bekannt. Anerkennenswert sang Adolf Bodenmüller den Sergeant Morales und bewies damit von Neuem seine Zuverlässigkeit. Die kleineren Partien waren bei Friedrich Erl und den Damen Gisela Teres und Frieda Meyer, die gleichfalls mit Ruhm und Ehren aus den Nebelgebirgen Londons wieder heimgekehrt ist, auf das Beste aufgehoben. An Stelle von Alfred Lorenz, dessen Krankheit leider immer noch nicht gehoben, dirigierte Herr Hildebrandt vom Hoftheater zu Mannheim die Oper u. entledigte sich seiner Aufgabe in ebenso korrekter wie temperamentvoller Weise. Mit frischer Kraft verstand er es, die köstlichen Schätze der Partitur zu heben, so daß dem tüchtigen Musiker für das probelose Eintreten die Anerkennung nicht vorenthalten werden soll. — Bei dieser Gelegenheit soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, daß die Leitung des nächsten Mittwoch stattfindenden Abonnementskonzerts unseres Hoforchesters Herr Musikdirektor Friß Steinbach von Köln übernommen hat.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 18. Februar:

Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Genossenschaft der Schneider-Zunung Karlsruhe. Generalversammlung in der Restauration „Alte Brauerei Prinz“, Herrenstraße, abends 1/29 Uhr.

Hoftheater. Ein idealer Gatte. Anfang 7 Uhr. Ende 1/210 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.

Hohenlohesche Hafer-Flocken

geben delikate Suppen
billig und nahrhaft. o
Bewährte Kindernahrung

20.1.

In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnitterin.

Stets vorrätig in bester Qualität bei **Gustav Bender, Lammstrasse 5.**

Soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vermögenssteuergesetz

nebst

Vollzugsverordnung und Dienstweisung.
(Amtliche Ausgabe)

geheftet **Mk. 1.50.**

Karlsruhe, 5. Jan. 1907.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

GESCHICHTE des Feldartillerie-Regiments Großherzog (1. Badisches) Nr. 14.

Zum 50jähr. Chef-Jubiläum S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.

Bearbeitet von **Ferber**, Oberstleutnant z. D.
und Vorstand des Artillerie-Depôts Karlsruhe.

Preis: fein gebunden **Mk. 6.—.**

Verlag: **C. F. Müllersche Hofbuchhandlung Karlsruhe.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn, Bruder, Onkel und Schwager

Otto Müller

Friseur

heute nachmittag 1/28 Uhr nach langem schweren Leiden im Alter von 22 Jahren 5 Monaten zu sich zu rufen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Müller, Privat, **Emil Müller**, Raftatt,
Gustav Müller und Frau, **Ida Müller**, London.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 1/24 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Karlstraße 75.

Dies statt besonderer Anzeige.